

Kindertagesstätte „Zwergenland“

# ELTERN HANDBUCH



MUSIK- UND BERGSTADT  
SONDERSHAUSEN

SONDERSHAUSEN » IM HERZEN MUSIK «

# Herzlich Willkommen!

Liebe Eltern,

die Kindertageseinrichtung ist für fast alle Kinder die erste gesellschaftliche Bildungsinstitution, die sie besuchen. Das Kind erlebt eine auf- und anregende Zeit vielfältiger Veränderungen: der Tagesrhythmus gestaltet sich anders, Ihr Kind lernt bewusst sich von seinen Eltern für einen bestimmten Zeitraum zu trennen und erlebt ein anderes räumliches Umfeld. Ebenso begegnen ihm andere Kinder und neue Erwachsene. Veränderungen erleben auch Sie als Eltern.

Wir laden Sie ein, mit uns zusammen für Ihr Kind am „Übergang“ von der Familie in den Kindergarten an einem Strang zu ziehen.

In dieser Broschüre haben wir für Sie alle wichtigen Informationen für den Besuch in der Kindertageseinrichtung in Sondershausen zusammengetragen. Das Handbuch soll ein Wegweiser durch unsere Kita sein. Es enthält neben der Vorstellung der Einrichtung alle Informationen zur Anmeldung und zur erfolgreichen Bewältigung des Alltags Ihres Kindes.

Ich hoffe, dass wir Sie mit unserem Elternhandbuch ausführlich informieren können und somit einen stressfreien Übergang aller Beteiligten unterstützen.

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleitung.

Ihre

Mareen Biedermann  
Fachbereichsleiterin Soziales

In unserer Stadt Sondershausen und den eingemeindeten Ortsteilen werden 13 Kindertageseinrichtungen vorgehalten, davon befinden sich 10 Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Sondershausen, 2 in Trägerschaft der Evangelisch Lutherischen Kirchgemeinde Sondershausen/Stockhausen und eine in der Trägerschaft des DRK Kyffhäuserkreisverbandes Sondershausen.

7 Einrichtungen sind territorial gut über das Gebiet der Kernstadt verteilt, 6 Einrichtungen finden Sie in den Ortsteilen Großfurra, Berka, Oberspier, Hohenebra, Schernberg, Immenrode.

In den Räumlichkeiten und auf den Freiflächen finden Sie gute Bedingungen vor, die auf die Bedürfnisse Ihrer Kinder abgestimmt sind.



# Leitbild der Sondershäuser Kindertageseinrichtungen

**„Du bist einzigartig!**

**Komm und zeige mir, was in dir steckt,  
denn du kannst alles, wenn man es weckt!“**



## BETREUUNGSIDEALE

Hand in Hand - wollen wir jedem uns anvertrautem Kind geben, was es braucht, wonach es sucht, es unterstützen, so weit wie nötig, seinen Weg zu finden. Wir verstehen uns als familienunterstützende Kindertageseinrichtungen. Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bieten angemessene Betreuungszeiten, unter Berücksichtigung des Kindeswohls an. Ein offener und transparenter Dialog ist uns in der Kooperation mit den Familien wichtig.

## BILDUNG UND ERZIEHUNG

Wir nehmen unseren Bildungsauftrag ernst. Inklusion, Erziehung und Bildung, Chancengleichheit und Partizipation sind wichtige Ziele und orientieren sich am Thüringer Bildungsplan. Für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft machen wir uns stark. Wir fördern die alters- und entwicklungsgerechte, allseitige Bildung und Betreuung unserer Kinder.

## FACHKOMPETENZ / QUALITÄTSENTWICKLUNG

Unser pädagogisches Personal zeichnet sich durch vielfältige fachliche Kompetenzen aus. Jede Einrichtung verfügt über eine Konzeption mit unterschiedlichen pädagogischen Schwerpunkten. Die Stadt Sondershausen führt regelmäßig Mitarbeiter aller Kindertageseinrichtungen zusammen, um eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung zu unterstützen und den fachlichen Austausch und die Vernetzung zu fördern.



## MUSIK IST BUNT

Wir leben Musik auf vielfältige Weise auch in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Sondershausen. Sie verbindet Jung und Alt, unterschiedliche Kulturen und schafft Gemeinsamkeit. Besonderen Wert legen wir auf die eigene Stimme und die Instrumentalbegleitung.

## GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Wir schaffen die Bedingungen für eine gesunde Entwicklung der Kinder und fördern gezielt ihr Gesundheitsbewusstsein. Der tägliche Aufenthalt im Freien, die Bewegung und Entspannung sowie eine ausgewogene kindgerechte Ernährung liegen uns sehr am Herzen.

## KOOPERATIONEN

Wir gestalten gemeinsam die Übergänge vom Elternhaus bis zum Schuleintritt und kooperieren mit anderen Förder- und Bildungseinrichtungen sowie mit Vereinen. Durch die regelmäßige Präsenz in der Öffentlichkeit werden wir als wichtiger Teil der Stadt Sondershausen anerkannt.



## 1. Gesetzliche Grundlagen

Das Sozialgesetzbuch (SGBVIII) der Bundesrepublik Deutschland schreibt das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fest und regelt die Verantwortung der Eltern, sowie der Jugendhilfe.

Das Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflegen als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch -Kinder- und Jugendhilfe- (ThürKitaG), legt den Anspruch sowie die Rechte und Pflichten aller Beteiligten fest.

Der Thüringer Bildungsplan ist die verbindliche Grundlage der pädagogischen Arbeit. Er beschreibt die Bildungsbereiche, die Kooperation mit Eltern und weitere relevante Themen.

## 2. Satzung / Entgeltordnung

Darüber hinaus gelten für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Sondershausen die Benutzungssatzung, die Gebührensatzung und die Entgeltordnung.

Aktuell betragen die Gebühren 130 € monatlich für einen Ganztagsplatz sowie 91 € monatlich für einen Halbtagsplatz. Besuchen mehrere Kinder einer Familie die Kindertageseinrichtung, tritt für das 2. und jedes weitere Kind eine Geschwisterermäßigung ein.

Das Verpflegungsentgelt beträgt für:

- Mittagessen Kinder 2,10 €/Portion
- Nachmittagsverpflegung 0,30 €/Portion

Obst und Getränke werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bei der Versorgung durch Fremdanbieter bestimmt dieser den Preis für das Mittagessen. Dies betrifft die Einrichtungen „Dorfspatzen“, „Mühlenstrolche“ sowie „Flohkiste“.

Genauere Informationen zu den Satzungen sowie der Entgeltordnung können Sie [www.sondershausen.de/de/satzung.html](http://www.sondershausen.de/de/satzung.html) entnehmen.

### 3. Öffnungszeiten / Schließtage

Alle Einrichtungen haben Montag bis Freitag von 6.00 - 17.00 Uhr geöffnet. In Ausnahmefällen können Sonderregelungen mit der Leitung der Einrichtung vereinbart werden.

Zwei Schließtage jährlich dienen der Teamfortbildung. Die Termine werden langfristig bekannt gegeben. Ist die Betreuung an diesen Tagen erforderlich, wird diese durch eine andere Einrichtung gewährleistet.

Zwischen Weihnachten und Neujahr sind die Einrichtungen geschlossen. Betreuungsbedarf, wegen beruflicher Verpflichtungen der Eltern, sichern jedoch zwei Bereitschaftseinrichtungen ab.

### 4. Anmeldung

Die Anmeldung der Kinder in einer Kindertageseinrichtung erfolgt mit der Kita-Karte. Diese wird bei der Stadtverwaltung Sondershausen Fachbereich 3 „Kultur und Soziales“ maximal 1 Jahr vor Aufnahme ausgestellt. Es besteht das Recht der Eltern, im Rahmen freier Kapazitäten, die Einrichtung selbst zu wählen.

### 5. Antrag / Betreuungsvereinbarung

Die schriftliche Antragstellung und der Abschluss der Betreuungsvereinbarung werden in der Kindertageseinrichtung maximal 3 Monate vor Aufnahme des Kindes vorgenommen.

### 6. Gesundheitsnachweis

Der ärztliche Gesundheitsnachweis (Bestätigung der Unbedenklichkeit des Kita-Besuches) ist mit der Aufnahme des Kindes einzureichen.



## 7. Kündigung / Rechte / Fristen

Die Kündigung des Kindergartenplatzes muss schriftlich bis zum 15. eines Monats zum Ende des nächsten Monats bei der Leitung der Kindertagesstätte erfolgen.

Ein Kündigungsrecht haben nicht nur die Eltern. Werden die Satzungsbestimmungen nicht eingehalten und die Gebühren / Elternbeiträge für 2 Monate nicht ordnungsgemäß gezahlt, so kann das Kind vom weiteren Besuch ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber trifft die Leitung der Kindertageseinrichtung in Absprache mit der Stadtverwaltung. Der Ausschluss gilt als Abmeldung - das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz erlischt.

## 8. Wahlen / Elternbeirat / Stadelternsprecher

Gemäß des Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetzes (ThürKitaG) haben Eltern das Recht, an Entscheidungen der Kindertageseinrichtung mitzuwirken und einen Elternbeirat zu bilden. Der Elternbeirat fördert die Zusammenarbeit zwischen dem Träger der Einrichtung, den Eltern und den anderen an der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder Beteiligten sowie das Interesse der Eltern für die Arbeit der Einrichtung.

Die Elternbeiratsvorsitzenden aller Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen (inkl. Ortsteile) bilden die Stadelternvertretung. Die Stadt Sondershausen hat die Stadelternvertretung bei allen, die Betreuung von Kindern betreffenden Angelegenheiten, zu unterrichten und zu beraten.

## 9. Aufsichtspflicht

Die Eltern übergeben ihr Kind zu Beginn der Betreuungszeit dem Betreuungspersonal und holen es nach Beendigung der Betreuungszeit beim Personal in der Einrichtung wieder ab. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme des Kindes in der Einrichtung und endet mit der Übergabe des Kindes durch das Personal an die Eltern oder abholberechtigten Personen. Das Team würde sich sehr über eine persönliche Begrüßung und Verabschiedung des Kindes freuen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Erzieherinnen schriftlich darüber informiert werden müssen, wer zum Bringen/ Abholen des Kindes berechtigt ist.





## 10. Versicherung / Haftung

Über die Stadt Sondershausen sind alle Kinder in den Kindertageseinrichtungen gegen Sachschäden versichert. Gegen Unfälle in der Einrichtung sowie auf dem Hin- und Rückweg sind die Kinder gesetzlich versichert.

Für den Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Kleidung der Kinder und für mitgebrachtes Spielzeug kann keine Haftung übernommen werden.

## 11. Krankheit

Wir können keine kranken Kinder betreuen. Dies wäre gegenüber dem kranken Kind und der Kindergruppe nicht verantwortbar. Bitte melden Sie ihr Kind bis 8.00 Uhr telefonisch in der Kindertageseinrichtung ab. Bei Wiederaufnahme nach ansteckender Krankheit ist die ärztliche Bescheinigung erforderlich.

Sollte Ihr Kind während seines Aufenthalts in der Kita Anzeichen einer Erkrankung zeigen (Fieber, Erbrechen, Durchfall o.a.), informieren wir Sie telefonisch und fordern Sie ggf. auf Ihr Kind abzuholen.

Sollte sich Ihr Kind eine kleinere Verletzung zuziehen, versorgen wir diese in der Kindertageseinrichtung. Sollte diese Verletzung eine ärztliche Behandlung notwendig machen, informieren wir Sie und bei schweren Verletzungen ggf. den Rettungsdienst.

Ein Impfschutz Ihres Kindes wird empfohlen.



## 12. Urlaub

Unsere Kindertageseinrichtung ist ein Ort des gemeinsamen Spielens und Lernens, den die Kinder mit Freude für sich nutzen. Doch das Leben in der Kindergruppe ist auch anstrengend. Deshalb sollten Sie Ihrem Kind ab und zu eine Auszeit gönnen.

Ideal wären - neben der Schließzeit zwischen Weihnachten und Neujahr - zwei zusammenhängende Wochen „Kindergartenferien“ pro Jahr. Aber auch mehrmals jährlich eine Woche Ferien helfen Ihrem Kind, neue Energie zu tanken.

Bitte melden Sie Ihr Kind in der Kita vor Urlaubsbeginn ab.

„Kinder werden nicht erst Menschen, sie sind schon welche!“

Janusz Korczak

## 13. Vorstellung unserer Einrichtung

Im Sondershäuser Ortsteil Berka finden Sie unseren Kindergarten „Zwergenland“. In unserer Einrichtung können insgesamt 46 Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt in 3 Gruppen betreut werden.

Diese heißen:

- Wurzelzwerge ca. 14 Kinder im Alter von 1-3 Jahren
- Wichtel ca. 15 Kinder im Alter von 3-4 Jahren
- Kobolde ca. 17 Kinder im Alter von 4-6 Jahren

Das Team besteht aus 6 staatlich anerkannten Erziehern und 2 technischen Kräften.

Die Räume sind so gestaltet, dass sie den Bedürfnissen und Interessen der Kinder gerecht werden und ihnen Freiräume beim gemeinsamen Spielen und Lernen bieten.

Es gibt 3 Gruppenräume, einen separaten Schlafraum, einen Sanitärbereich und eine Küche, die auch von den Kindern genutzt wird.

Die Außenanlage bietet verschiedene Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Die großzügig überdachte Fläche ermöglicht selbst bei Regen den Aufenthalt im Freien. Den angrenzenden öffentlichen Sportplatz und Spielplatz nutzen insbesondere die älteren Kinder gern.

Die Nähe zum Wald lädt zu ausgiebigen Wanderungen ein.

„Sport frei“ heißt es bei der regelmäßigen Nutzung der Turnhalle.



## 14. Pädagogische Ausrichtung

Folgende Schwerpunkte sind Inhalte der derzeitigen Konzeption der Kita und werden bei Bedarf überarbeitet.

### Wir

- arbeiten nach dem situationsbedingten Ansatz, d. h. die Erzieher orientieren sich am Lebensumfeld der Kinder
- arbeiten nach dem Thüringer Bildungsplan
- bereichern unseren Tagesablauf mit viel Musik
- genießen täglich den Aufenthalt im Freien
- sind durch die örtlichen Bedingungen sehr naturverbunden
- erleben den Wald als Raum ohne Tür und Wände, wo wir unsere Abenteuer- und Bewegungslust ausleben können
- nutzen gern die Geräte von Hengstenberg und Pikler (freie Bewegung)
- stellen allen Kindern und Eltern unsere Kinderbibliothek zur Verfügung
- gewährleisten bei Bedarf und Möglichkeit eine integrative Betreuung
- machen unsere Kinder in spielerischer Art mit der englischen Sprache vertraut

Durch vielfältige Anregungen eröffnen wir jedem Kind Erfahrungs- und Bildungsräume, die alle Aspekte menschlichen Lebens betreffen.



## 15. Projekte und Kooperationen

Wir pflegen die Partnerschaft zu ortsansässigen Vereinen. Eine sehr enge Zusammenarbeit besteht zwischen Kindergarten und Feuerwehr, aber auch zwischen dem Ortsteil Berka und dem Kindergarten. Es werden gemeinsam viele Feste gestaltet. Weiterhin pflegen wir Kontakt zur Grundschule „Östertal“ sowie zu weiteren Schulen und Fachschulen.

Wir arbeiten gern mit Unternehmen unserer Region zusammen, wie zum Beispiel mit der Bäckerei Hengsternmann und dem CSC.

Eine Kooperation besteht auch mit dem Jugend- und Sozialamt, sowie dem Gesundheitsamt des Kyffhäuserkreises.



## 16. Feste und Traditionen

Diese Feierlichkeiten finden bei uns statt:

- Fasching
- Familienwandertag
- Gartenfest
- Gaudi-Olympiade
- Herbstfest
- Weihnachtsfeier (Märchenspiel der Eltern)
- Kinder gratulieren den Senioren ab dem 80. Lebensjahr mit einem kleinen Ständchen
- Traditionelle Dorffeste begleiten wir mit musikalischen Programmen, z. B. Vereinsfeste, Veranstaltungen der Volksolidarität, Berkaer Weihnachtsmarkt
- Verschiedene Höhepunkte finden in den einzelnen Gruppen statt, z. B. Kindergeburtstage, Wandertage, Oma und Opa Tag.
- Ostern
- Kindertag bei der Feuerwehr
- Zuckertütenfest
- Sportfest mit den Kita's Abenteuerland und Bebraspatzen
- Martinsumzug mit der Feuerwehr
- Weihnachtsmarkt im Ort



## 17. Eingewöhnung

Die Eingewöhnungsphase und der erste Kontakt der Kinder mit dem Kindergarten ist in unserer Einrichtung ein wichtiger Schwerpunkt, den wir individuell mit den Eltern absprechen. Die Erzieher und Eltern erarbeiten gemeinsam einen Terminplan.

Die Dauer der Eingewöhnung richtet sich individuell nach jedem Kind.

Schon vor der Eingewöhnung besteht die Möglichkeit, Schnuppertage oder Spielenachmittage zu besuchen. Diese werden in den normalen Tagesablauf der Gruppe einbezogen.

### So unterstützen Sie ihr Kind bei der Eingewöhnung

- ✓ Planen Sie langfristig, wer das Kind in der Eingewöhnung begleiten soll. Nach Möglichkeit sollte dies während der gesamten Zeit die gleiche vertraute Bezugsperson sein.
- ✓ Bringen Sie etwas Vertrautes von zu Hause mit (z. B. Kuscheltier, Foto)
- ✓ Für Ihren Aufenthalt im Gruppenraum suchen Sie sich ein etwas ruhigeres Eckchen und verhalten sich eher passiv.
- ✓ Ihr Kind bestimmt, ob es bei Ihnen bleibt oder auf andere Kinder, Spielsachen oder eine Erzieherin zugeht. Drängen Sie es nicht, sich von Ihnen zu entfernen oder etwas Bestimmtes zu tun.
- ✓ Reagieren Sie auf Annäherung und Blickkontakt Ihres Kindes positiv - nehmen Sie jedoch von sich aus keinen Kontakt zum Kind auf. Reagieren Sie auf Bedürfnisse und Wünsche Ihres Kindes (Schnuller, Trinken, Spielzeug betrachten, Toilettengang etc.)
- ✓ Versuchen Sie, sich nicht oder wenig mit anderen Kindern zu beschäftigen.
- ✓ Bei den Trennungsversuchen verabschieden Sie sich kurz von Ihrem Kind, z. B. „Ich gehe zur Toilette. Ich bin gleich wieder da.“
- ✓ Versuchen Sie entspannt zu bleiben, wenn Ihr Kind nicht so schnell eine Bindung zur Erzieherin aufbaut.
- ✓ Besprechen Sie Fragen, aber auch Bedenken oder Ängste mit der Erzieherin.

## 18. Was braucht ihr Kind!

Wenn Ihr Kind in unsere Einrichtung kommt, bitten wir Sie, diese Sachen mitzubringen:

- ein ICH-Buch
- ein Rucksack oder Tasche mit Frühstück
- Wechselschuhe
- Gummistiefel
- Schlafanzug
- Wechselsachen Beutel (Hemd, Slip, T-Shirt, Stümpfe, Hose)
- Sportkleidung



## 19. Tagesablauf

6.00 - 8.00 Uhr	Begrüßung der Kinder (Spiel- und Bastelmöglichkeiten in verschiedenen Gruppen, Aufenthalt im Freien)
8.00 - 8.30 Uhr	Frühstück
8.30 - 9.00 Uhr	Körperpflege Frühsport Morgenkreis
9.00 - 11.45 Uhr	Spiel der Kinder Lernangebote Aufenthalt im Freien
11.45 - 12.10 Uhr	Mittagessen
12.10 - 12.30 Uhr	Vorbereitung zur Mittagsruhe
12.30 - 14.30 Uhr	Mittagsruhe
14.30 - 15.10 Uhr	Körperpflege, Vesper
15.10 - 17.00 Uhr	Spiel- und Bastelmöglichkeiten, individuelle Angebote, Aufenthalt im Freien





## 20. Elternarbeit

Zum Wohle des Kindes ist uns die Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern für den Erziehungs- und Bildungsauftrag sehr wichtig. Deshalb werden die Schnuppertage und Eingewöhnungsphasen gemeinsam mit den Eltern vorbereitet und gestaltet. Die Entwicklung und individuelle Bildungsbiografie eines Kindes spiegelt sich im Portfolio wieder. Dies ist ein Sammelwerk und dient als Wegbegleiter der gesamten Kindergartenzeit.

Wir freuen uns immer, wenn Eltern an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen und uns bei Festen oder Ausflügen unterstützen.

Weiterhin finden einmal im Jahr Entwicklungsgespräche statt. Eine große Bedeutung haben auch die Tür- und Angelgespräche, die spontan und kurzfristig zwischen Eltern und Erziehern erfolgen.

Zum Schuljahresbeginn treffen wir uns zu einem gemeinsamen Elternabend. Alle zwei Jahre werden die Elternvertreter gewählt, welche ein Bindeglied zwischen Eltern und Pädagogen bilden.

Einmal im Jahr veranstalten wir einen Bastelabend.

Das Elternkaffee lädt zu einer gemütlichen Runde zum Kennenlernen und zum Informationsaustausch ein. Gern stellen wir Ihnen unsere Kinderbibliothek zur Verfügung.



## 21. Sonstiges

### Loh Zwerg Lied

Ref. Ich bin ein Loh Zwerg ganz klein,  
will gar nichts andres sein,  
ein kleiner Loh Zwerg ich mag  
gern in Berka wohnen.  
Ich bin ein Loh Zwerg so froh,  
bin klein aber oho,  
ein kleiner Loh Zwerg-hört her,  
was ich euch berichte!

1. Unser kleines Zwergenland,  
ist ein schöner Ort.  
Wir sind alle immer zu vergnügt.  
Wenn du erst mal bei uns bist,  
dann willst du nicht mehr fort,  
was wohl an unsrer guten Laune liegt.  
Wir Loh Zwerge wir sind,  
alle prima Freunde.  
Keiner ist allein  
Und alle stimmen ein!

Ref. Ich bin ein Loh Zwerg ganz klein,  
will gar nichts andres sein,  
ein kleiner Loh Zwerg ich mag  
gern in Berka wohnen.  
Ich bin ein Loh Zwerg so froh,  
bin klein aber oho,  
ein kleiner Loh Zwerg-hört her,  
das war die Geschichte,  
unsere Geschichte!



## Fakten

Ansprechpartner: Martina Kunze (Leiterin d. Einrichtung)

Öffnungszeiten: 06.00 - 17.00 Uhr

Kapazität: 46 Plätze  
3 Gruppen  
Altersgemischte Gruppen  
Kindergartengruppen  
Krippengruppe

Aufnahme: ab 1 Jahr bis Schuleintritt  
Kinder, die unsere Einrichtung noch nicht besuchen,  
können nach vorheriger Absprache gern zu einer  
Spielstunde reinschauen

Wir bieten: Mittagsverpflegung aus der Kochküche der Kita Pustebblume  
Nachmittagsverpflegung  
Obstpause  
Gesonderte Speisenzubereitung bei Nahrungsmittelunverträglichkeit  
Mittwochs Frühstücksbuffett



**Herausgeber:**

Stadtverwaltung Sondershausen  
Fachbereich Kultur und Soziales  
Markt 7  
99706 Sondershausen  
Telefon: 03632 622-170  
Telefax: 03632 622-175  
E-Mail: [soziales@sondershausen.de](mailto:soziales@sondershausen.de)

**Kontakt:**

Kindertagesstätte „Zwergenland“  
Am Sportplatz 7a  
99706 Sondershausen/Berka  
Tel. 03632 665202  
E-Mail: [zwergenland@kita-sondershausen.de](mailto:zwergenland@kita-sondershausen.de)



MUSIK- UND BERGSTADT  
SONDERSHAUSEN

[www.sondershausen.de](http://www.sondershausen.de)